

Wälze den Stein von uns ab!

Autor(en): **Oosterhuis, Huub**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **107 (2013)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-390408>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wälze den Stein von uns ab!

«Auferstehungsgebet»

*Nach Exodus 34, 6-7, einem Text,
der in der Osternacht gelesen und
verkündet wird.*

O Herr Gott, erbarmend, gnädig, langmütig,
reich an Liebe, reich an Treue,
bewahrend Liebe bis ins tausendste Geschlecht.

Bewahrend Liebe bis hier
Bei dir ist nichts unmöglich.
Wälze den Stein von uns ab;
Setze uns gerade, aufrecht,
richte unsere Füße,
führe uns aus unwegsamem Abgrund
zu einem Wohnort von Licht.

Der du zugesagt hast,
dass kommen wird eine neue Erde,
jenes Land «Recht und Frieden»,
in dem wir zu Hause sind –
das doch schon da ist,
wo Menschen Gutes tun,
ihr Leben teilen, Leib und Seele.
Schwachheit, die Kraft wird –
beschäme uns nicht.

1. Chor; 2. Alle: (♩)

The musical score is written in G minor (three flats) and 2/4 time. It consists of five staves of music. The first four staves are vocal lines with lyrics underneath. The fifth staff is a piano accompaniment with two first and second endings. The lyrics are: 'O Herr Gott, er - bar - mend, gnä - dig, lang - mü - tig, reich - an Lie - be, reich an Treu - e, be - wah - rend Lie - be bis ins tau - send - ste Ge - schlecht.' The first ending of the piano part leads to the second ending, which concludes the piece.

O Herr Gott, er - bar - mend, gnä - dig, lang - mü - tig, reich - an Lie - be, reich an Treu - e, be - wah - rend Lie - be bis ins tau - send - ste Ge - schlecht.

bis ins tau - send - ste Ge - schlecht.

Der mich rief,
dass ich dich rufen sollte;
der in mir ruft,
dass ich dich rufen werde;
der in mir steckt,
Feuer in Stein;
der zu mir eingeht,
meinem Verstand entlockt
Schreie der Hoffnung,
gibt meinen Augen
eine Glut von Freude;
der trotzig macht,
ungeduldig, mutig,
sanft, geduldig;

Der mich trug auf Adlersflügeln,
der mich hat geworfen
in die Weite und,
als ich kreischend fiel,
mich aufgefangen
mit den Schwingen
und wieder hoch mich warf,
bis dass ich fliegen konnte
aus eigener Kraft.

Gott ist in uns,
Feuer in uns,
Liebe
in uns und über uns hinaus.
So wie es war im Anfang
und nun ist und dauern wird –
komme, was kommt.

O Herr Gott, erbarmend, gnädig, langmütig,
reich an Liebe, reich an Treue,
bewahrend Liebe bis ins tausendste Geschlecht.

*Am Samstag, 27. April 2013
findet in der Pfarrei Frenken-
dorf-Füllinsdorf in Zusam-
menarbeit mit den Neuen
Wegen der Oosterhuis-Liedtag
«Singen für eine gerechte Welt»
statt (vgl. Seite 97).*